

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 10

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W

Panik an Bord: «Das Schiff geht unter, das Schiff geht unter ...!»
Murmelt ein Seekranker: «Gott sei Dank.»

I

Es sagte ein Chef zu seiner Sekretärin: «Ich glaube, meine Frau betrügt mich. In letzter Zeit tut sie so, als wenn sie mir meine Überstunden im Büro glaubt.»

T

«Das Gericht hat Ihrer Frau monatlich 2000 Franken zugesprochen.»
«Tausend Dank, Herr Richter, dann braucht sie ja keinen Rappen von mir!»

Z

O

T

H

E

K

Mutter: «In deinem Alter war ich verheiratet!»
Tochter: «Schön, Mama, aber das verdankst du mir!»

«Bei unseren letzten Ausgrabungen», sagt ein Archäologe zum anderen, «haben wir ein Pergament entdeckt, das Witze aus dem Jahr 1000 vor Christi enthielt.»
«Waren es gute Witze?»
«Ach wo», winkt der andere ab, «alles uralte!»

Er: «Auf keinem meiner neuen Passfotos sehe ich mir ähnlich.»
Sie: «Sei doch froh!»

Wütend raunzt Walter seine Frau an: «Wie nennst du mich? Unkultiviert? Dabei schleppe ich dich in Opern, Konzerte, Theateraufführungen und was weiss ich, in welchen Mist noch!»

Patient: «Ich hab's an der Galle.»
Arzt: «Ei, das ist bitter.»

Ein kleiner Junge fragt seinen Vater: «Wissen Väter immer mehr als ihre Söhne?»
«Ja», sagt der Vater.
«Wer hat die Dampfmaschine erfunden?» wollte der Sohn dann wissen.
«James Watt.»
«So? Und warum hat James Watts Vater sie nicht schon erfunden?»

Schüler zum Lehrer: «Ich will Ihnen zwar keine Angst einjagen, aber Papa hat gesagt, wenn ich diesmal kein besseres Zeugnis nach Hause bringe, kann sich jemand auf etwas gefasst machen!»

Ein Holzwurmjüngling fragt seine Angebetete: «Darf ich Sie zum Nachtessen einladen? Beim Antiquitätenhändler um die Ecke soll es ein ausgezeichnetes Büfett geben.»

«Na, mein Herr, wie alt schätzen Sie mich?»
«Nach dem Glanz Ihrer Augen 18, nach dem Schwung Ihrer Brauen 19, nach dem Rouge Ihrer Wangen 20 – und addieren werden Sie ja wohl selber können!»

«Sie wollen Ihre Ferien abbrechen, Frau Keller?»
«Ja, ich fürchte, zu Hause stimmt etwas nicht. Immer, wenn ich meinen Mann bitte, mir Geld zu schicken, bekomme ich es tatsächlich!»

«Karl erzählte mir, es falle ihm gar nicht schwer, immer Geld flüssig zu machen.»
«Stimmt. Er trinkt nämlich!»

Übrigens ...
... wer immer auf der Höhe ist, kommt leichter über den Berg!

